ovum
WÄRMEPUMPEN



MIRA **AIRCUBE**

Kundenanleitung

Made in **Austria**

ovum.at



IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!
Scannen Sie den QR-Code und bewerten Sie uns auf **Google.**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir gratulieren Ihnen zur Entscheidung für eine AirCube-Wärmepumpe von OVUM Heiztechnik.

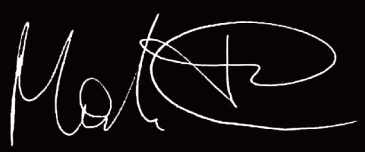
Eine Investition, die Generationen verbindet!
Egal ob Heizen, Kühlen oder Warmwasserbereitung, der AirCube sorgt für eine zuverlässige Energiebereitstellung und nutzt hierfür großteils die Umweltwärme aus der Außenluft. Im Vergleich zu einer Öl- oder Gasheizung können Sie so die CO_2-Emissionen Ihrer Wärmeversorgung senken.

Intelligentes Energiemanagement inklusive!
Unsere neue Regelung MIRA ist mehr als nur die Steuerung Ihrer Wärmepumpe – sie fungiert gleichzeitig als intelligentes Energiemanagement. Aufgebaut wie ein Smartphone, besticht sie durch ihr schlichtes Design und ihre Bedienerfreundlichkeit. Dabei enthält sie viele innovative Funktionen – so behalten Sie Ihre Wärmepumpe immer und überall im Blick, direkt steuerbar über Handy, Tablet oder PC.

Innovation ist unser Antrieb!
Wir sind davon überzeugt, dass Stillstand keine Option ist. Das Feedback unserer Kunden ist ein wichtiger Impuls für neue Entwicklungen – für hochwertige Produkte, die im Alltag überzeugen.

Einfach. Smart. Heizen.

Wir sagen DANKE und wünschen Ihnen viel Freude an Ihrer neuen Wärmepumpe –
im Namen des gesamten OVUM-Teams



Geschäftsführer Martin Fischbacher



Gründer und Geschäftsführer Peter Krimbacher


EINFACH GENIAL GENIAL EINFACH.
WILLKOMMEN IN DER KÖNIGS
ANLIEFERUNG

QUALITÄT - MADE IN TIROL!



Die Geburtsstunde!
OVUM Heiztechnik wurde 2014 aus dem Installationsbetrieb MECO heraus gegründet, mit der Motivation, eine völlig neue, kompakte Energiezentrale fürs Eigenheim zu bauen, da nichts Vergleichbares am Markt vorhanden war.
Der Firmenname „OVUM" war schnell gefunden: Er bedeutet „Eizelle" auf Lateinisch und steht für die Prozesse und Entwicklungsstufen, die ein Produkt in den einzelnen Phasen durchlebt. Am Anfang steht ein „Gedanke" – durch Fleiß, Kreativität und vor allem Teamwork wollen wir etwas Einzigartiges schaffen und unseren Kunden bestmögliche Qualität gewährleisten.

Gelebtes Miteinander!
Nicht nur unsere Produkte entwickeln sich ständig weiter, auch wir als Team wachsen mit unseren Aufgaben. Dabei legen die Geschäftsführer Peter Krimbacher und Martin Fischbacher großen Wert auf ein familiäres Umfeld, in dem sich jeder Mitarbeiter voll entfalten kann und auf Augenhöhe miteinander kommuniziert wird.

Fleiß zahlt sich aus!
Mittlerweile sind wir zu einem der führenden Wärmepumpenhersteller im DACH-Raum angewachsen. An unserem Standort in Kirchbichl finden auf 4.700m² die Produktion, Lager, Büro, Entwicklung und Schulungsräume Platz.

AN MORGEN DENKEN !

Verantwortung übernehmen!
Der Klimawandel liegt wie eine große Wolke über Europa und der ganzen Welt. Es bedarf eines Umdenkens der Gesellschaft und natürlich innovativer technischer Lösungen – das ist unsere Verantwortung gegenüber den nächsten Generationen. OVUM Wärmepumpen setzen hier genau an: Sie gewinnen Wärme aus der Umwelt und lassen sich mit Strom aus erneuerbaren Quellen betreiben. Unsere Geräte können neben Heizen auch aktiv kühlen, in Kombination mit Ihrer PV-Anlage sogar besonders kostengünstig.

Mit uns Bäume pflanzen!
Wir gehen sogar noch einen Schritt weiter: Die Verpackung Ihres AirCube ist nicht nur robust, sondern auch wiederverwendbar. Für je fünf retournierte Verpackungen pflanzen wir einen Baum. Geben Sie die Verpackung einfach Ihrem OVUM-Fachpartner retour.





INHALT

1. SICHERHEITSHINWEISE 10

2. VERHALTEN IN GEFAHRENSITUATION 12

2.1 Verhalten bei vermutetem Kältemittelaustritt 12
2.2 Erste Hilfe nach Kontakt mit oder Einatmen von Kältemittel 12
2.2.1 Nach Einatmen 13
2.2.2 Nach Hautkontakt oder Erfrierungen 13
2.2.3 Nach Augenkontakt 13
2.2.4 Bei Verschlucken 13
2.2.5 Bei Bewusstlosigkeit 14
2.2.6 Bei unregelmäßiger Atmung / Atemstillstand 14
2.3 Verhalten bei Brand oder Rauchentwicklung 14
2.4 Erste Hilfe bei Verbrühungen 14
2.5 Verhalten bei einem Stromunfall 15
2.6 Wiederinbetriebnahme 15
2.7 Notrufnummern 15

3. BETREIBERHINWEISE 16

4. DIE MENÜFÜHRUNG 17

5. ERKLÄRUNG STARTSEITE 18

6. ERKLÄRUNG APPS 19

6.1 Heizen & Kühlen 19
6.2 Warmwasser 20
6.3 Wetter 21
6.3.1 Einrichtung 21
6.4 PV-Anlage 24
6.5 Statistik 25
6.6 Notbetrieb 27
6.7 Urlaubsmodus 28

7. HILFETEXTE ZUR IRIS-FERNWARTUNG MIT ANMELDUNG 29

8. HILFETEXTE ZUR IRIS-FERNWARTUNG OHNE ANMELDUNG 30

9. MELDUNGEN UND STÖRUNGEN 31

9.1 Keine Meldungen 31
9.2 Meldungen 31
9.3 Störungen 31

10. IHR OVUM-FACHPARTNER 32

1. SICHERHEITSHINWEISE

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Lesen Sie diese Kundenanleitung **vor der ersten Bedienung.** Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Führen Sie nur Tätigkeiten aus, die in dieser Anleitung ausdrücklich für Benutzer beschrieben sind. Verwenden Sie die Anlage ausschließlich für den beschriebenen Verwendungszweck.

Betreiben Sie die Wärmepumpe nur mit geschlossenem Servicedeckel und vollständig montierter Designverkleidung. Die Wärmepumpen der AC- und ACP-Serie sind ausschließlich für die Außenaufstellung und die Nutzung von Außenluft als Wärmequelle vorgesehen.

Greifen Sie nicht in die Geräteöffnungen und stecken Sie keine Gegenstände hinein.

Bei unterbrochener Stromversorgung ist die aktive Frostschutzfunktion nicht verfügbar. Lassen Sie erforderliche Frostschutzmaßnahmen durch den Fachbetrieb festlegen.

Der CUBE Systemspeicher verfügt an der Oberseite über Ventilationsöffnungen. Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände auf dem CUBE Systemspeicher abgelegt werden.

Nur für ACP mit R290: Das Sicherheitskonzept umfasst werkseitige Sicherheitseinrichtungen und zusätzliche Maßnahmen, die der Fachbetrieb bei der Installation umsetzen muss. Die erforderlichen Maßnahmen sind in der Montage-, Betriebs- und Serviceanleitung beschrieben. Verändern oder **entfernen Sie keine sicherheitsrelevanten Komponenten.**



ACHTUNG

Heizungswasser und Warmwasser können bis zu 70 °C erreichen. Es besteht Verbrühungsgefahr.
Beachten Sie die Verbrühungsgefahr besonders bei Personen, die nicht selbstständig auf heißes Wasser reagieren können.
Bei bestimmten Personengruppen, wie Kindern und Senioren, können Verbrühungen schneller und bei geringerer Wassertemperatur auftreten.
Lassen Sie die Temperatur an den Warmwasser-Zapfstellen und die erforderlichen Maßnahmen zum Verbrühungsschutz durch den Fachbetrieb festlegen. Lassen Sie durch den Fachbetrieb prüfen, ob ein mechanischer Verbrühungsschutz erforderlich ist, und diesen gegebenenfalls installieren.

GEFAHR

Führen Sie keine Arbeiten am Kältekreis durch. Diese Arbeiten dürfen ausschließlich entsprechend qualifizierte Fachkräfte durchführen. Bei Wärmepumpen der ACP-Serie ist zusätzlich eine Schulung für das Kältemittel R290 erforderlich.

Öffnen Sie das Gehäuse nicht. Installation, Wartung und Reparatur dürfen ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal gemäß der Montage-, Betriebs- und Serviceanleitung erfolgen.

Führen Sie keine Wartungs- oder Reparaturarbeiten selbst durch. Beauftragen Sie dafür einen qualifizierten Fachbetrieb. Dabei dürfen nur Originalersatzteile und von OVUM freigegebene Komponenten verwendet werden.

Nur für ACP mit R290: Halten Sie den vorgeschriebenen Schutzbereich gemäß Montage-, Betriebs- und Serviceanleitung frei von Zündquellen.

WARNUNG

Nur für ACP mit R290: Brand- und Explosionsgefahr. Die Wärmepumpe enthält das brennbare, geruchs- und farblose Kältemittel R290 (Propan). Bei einem Kältemittelaustritt kann eine explosionsfähige Atmosphäre entstehen. Beachten Sie den Abschnitt 2. Kontaktieren Sie bei Verdacht auf einen Kältemittelaustritt unverzüglich Ihren zuständigen Fachbetrieb oder den technischen Support von OVUM.

Wärmepumpen der AC-Serie enthalten R410A. Wärmepumpen der ACP-Serie enthalten R290 (Propan). Das verwendete Kältemittel ist auf dem Typenschild angegeben. Austretendes Kältemittel kann Erfrierungen verursachen. Berühren Sie weder austretendes Kältemittel noch die Austrittsstelle. Atmen Sie austretendes Kältemittel nicht ein. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt. Beachten Sie den Abschnitt 2.2.

Der rotierende Ventilator kann Verletzungen verursachen. Greifen Sie nicht in die Geräteöffnungen. Betreiben Sie die Wärmepumpe nur mit vollständig montiertem Gehäuse.

Lassen Sie sich von Ihrem zuständigen Fachbetrieb zeigen, wie Sie im Notfall gefahrlos die Stromversorgung der Wärmepumpe unterbrechen können.

2. VERHALTEN IN GEFAHRENSITUATION

2.1 VERHALTEN BEI VERMUTETEM KÄLTEMITTELAUSTRITT

Wärmepumpen der AC-Serie enthalten R410A, Wärmepumpen der ACP-Serie enthalten R290 (Propan). Austretendes Kältemittel kann Erfrierungen verursachen und in hoher Konzentration zu Erstickung führen. Bei R290 besteht zusätzlich Brand- und Explosionsgefahr. Die Wärmepumpe darf erst nach Prüfung durch einen Fachpartner wieder betrieben werden.

FÜR AC UND ACP:

- **Verlassen Sie den Gefahrenbereich.**
- Halten Sie andere Personen fern.
- Atmen Sie austretendes Kältemittel nicht ein. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt.
- Betreten Sie keine Räume oder tieferliegenden Bereiche, in denen sich Kältemittel angesammelt haben könnte. Kältemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können sich dort anreichern.
- Verständigen Sie bei gefährdeten oder verletzten Personen die Einsatzkräfte.
- Kontaktieren Sie den zuständigen Fachbetrieb oder den technischen Support von OVUM. Öffnen Sie das Gehäuse nicht und versuchen Sie nicht, die Undichtigkeit selbst zu beheben. Arbeiten an der Anlage sind Fachpersonal vorbehalten.
- Sofern gefahrlos möglich, unterbrechen Sie die Stromversorgung der Wärmepumpe, indem Sie die Kippschalter der jeweiligen Sicherungen auf die Position AUS/O stellen.

ZUSÄTZLICH BEI ACP MIT R290:
R290 ist extrem entzündbar. Austretendes Gas kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

- Nicht rauchen.
- Offene Flammen, Funken, heiße Oberflächen und andere Zündquellen fernhalten.
- Im gefährdeten Bereich nur explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.

2.2 ERSTE HILFE NACH KONTAKT MIT ODER EINATMEN VON KÄLTEMITTEL

Eigenschutz:
Betreten Sie zur Rettung keine möglicherweise gasbelastete Umgebung ohne geeignete Schutzausrüstung. Eine Rettung aus solchen Bereichen ist Aufgabe entsprechend ausgerüsteter

Einsatzkräfte. **Leisten Sie Erste Hilfe nur, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist.** Das gleichzeitige Auffinden mehrerer bewusstloser Personen auf engem Raum deutet mit hoher Wahrscheinlichkeit auf eine gefährliche gasbelastete Atmosphäre hin. **Betreten Sie den Bereich keinesfalls.**

2.2.1 NACH EINATMEN

Das Einatmen kann zu Bewegungsunfähigkeit und Bewusstlosigkeit führen. Erhöhte Konzentrationen können zum Ersticken führen. Die betroffene Person kann das Ersticken nicht wahrnehmen.

- Sorgen Sie für frische Luft, soweit dies ohne Eigengefährdung möglich ist.
- Halten Sie die betroffene Person ruhig und warm.
- Veranlassen Sie ärztliche Hilfe. Bei Atemnot, Bewusstlosigkeit oder auffälliger Atmung verständigen Sie unverzüglich den Rettungsdienst.

2.2.2 NACH HAUTKONTAKT ODER ERFRIERUNGEN

- **Entfernen Sie keine an der Haut festgefrorene Kleidung.**
- Spülen Sie bei Kälteverbrennungen die betroffene Haut mindestens **15 Minuten mit lauwarmem, nicht heißem Wasser**
- Decken Sie verletzte Hautstellen steril ab und veranlassen Sie ärztliche Hilfe.

2.2.3 NACH AUGENKONTAKT

- **Spülen Sie das betroffene Auge sofort behutsam mit fließendem Wasser.**
- Spülen Sie das Auge **10 bis 15 Minuten** lang aus.
- Halten Sie die Augenlider geöffnet und schützen Sie das unverletzte Auge vor dem Spülwasser.
- Entfernen Sie Kontaktlinsen nur, wenn dies problemlos möglich ist.
- Veranlassen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe.

2.2.4 BEI VERSCHLUCKEN

- Spülen Sie den Mund gründlich mit Wasser.
- Führen Sie kein Erbrechen herbei.
- Flößen Sie bewusstlosen Personen nichts ein.

2.2.5 BEI BEWUSSTLOSIGKEIT

- Verständigen Sie sofort den Rettungsdienst.
- Ist die Person bewusstlos, atmet aber normal, bringen Sie sie in die stabile Seitenlage.
- Kontrollieren Sie die Atmung wiederholt und bleiben Sie bei der Person, bis Hilfe eintrifft.

2.2.6 ATMUNG/ATEMSTILLSTAND

- Vereinzeltes Schnappen nach Luft gilt nicht als normale Atmung.
- Verständigen Sie sofort den Rettungsdienst.
- Beginnen Sie sofort mit der Wiederbelebung.
- Folgen Sie den Anweisungen der Rettungsleitstelle.

2.3 VERHALTEN BEI BRAND ODER RAUCHENTWICKLUNG

Luftwärmepumpen müssen im Winter Abtauvorgänge durchführen, um ein Vereisen zu vermeiden. Hierbei entsteht Wasserdampf. Es handelt sich nicht um Rauchentwicklung.

- Verlassen Sie den Gefahrenbereich und warnen Sie andere Personen.
- Alarmieren Sie die Feuerwehr von einem sicheren Standort aus.
- Sofern gefahrlos möglich, unterbrechen Sie die Stromversorgung der Wärmepumpe, indem Sie die Kippschalter der jeweiligen Sicherungen auf die Position AUS/O stellen.
- Unternehmen Sie keine Löschversuche an der Wärmepumpe.
- Informieren Sie die Einsatzkräfte über das enthaltene Kältemittel, sofern Ihnen dieses bekannt ist. Betreten Sie dafür nicht erneut den Gefahrenbereich.

R290 ist extrem entzündbar. Ein Brand von ausströmendem Gas darf nicht gelöscht werden, solange die Undichtigkeit nicht gefahrlos beseitigt werden kann. Bei R410A können im Brandfall gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

2.4 ERSTE HILFE BEI VERBRÜHUNGEN

- Spülen Sie kleinflächige Verbrühungen sofort mit Wasser.
- Beenden Sie die Kühlung, wenn der betroffenen Person kalt wird.
- Decken Sie die verletzte Stelle mit einem sterilen, lockeren Verband ab.
- Verständigen Sie bei großflächigen oder schweren Verletzungen den Rettungsdienst.

2.5 VERHALTEN BEI EINEM STROMUNFALL

- Berühren Sie die betroffene Person nicht, solange sie noch Kontakt zu einer spannungsführenden Quelle hat.
- Unterbrechen Sie die Stromversorgung nur, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist. Andernfalls veranlassen Sie die Abschaltung durch autorisiertes Personal.
- Verständigen Sie den Rettungsdienst.
- Leisten Sie Erste Hilfe erst, wenn keine elektrische Gefährdung mehr besteht.
- Lassen Sie die betroffene Person auch dann ärztlich untersuchen, wenn zunächst keine Beschwerden erkennbar sind.

2.6 WIEDERINBETRIEBNAHME

Öffnen Sie das Gehäuse nicht und führen Sie keine Reparaturen selbst durch. Lassen Sie die Anlage nach einem sicherheitsrelevanten Ereignis durch den zuständigen Fachbetrieb prüfen. Nehmen Sie die Anlage erst nach dessen Freigabe wieder in Betrieb.

2.7 NOTRUFNUMMERN

- Euronotruf: 112
- Österreich: Rettung: 144, Feuerwehr: 122
- Deutschland: Rettung und Feuerwehr: 112
- Schweiz: Rettung: 144, Feuerwehr: 118

3. BETREIBERHINWEISE

Für einen sicheren und störungsfreien Betrieb sind folgende Hinweise zu beachten:

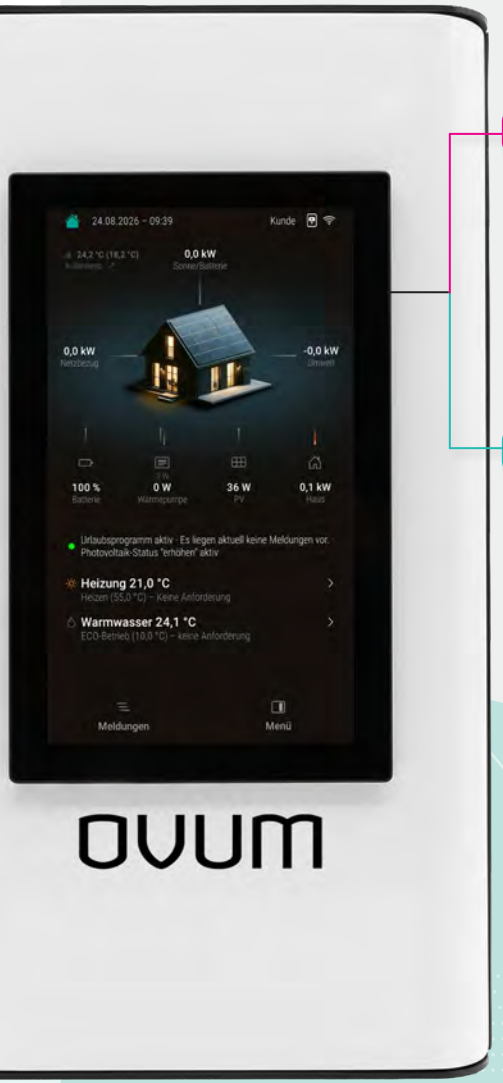
- Halten Sie die Luftansaug- und Luftausblasbereiche frei von Schnee, Laub, Vegetation und anderen Gegenständen.
- Kontrollieren Sie die Wärmepumpe regelmäßig auf äußerlich erkennbare Beschädigungen und Auffälligkeiten. Bei Auffälligkeiten oder dem Verdacht auf eine Undichtigkeit kontaktieren Sie einen Fachbetrieb oder OVUM.
- Während des Betriebs kann Kondensat bzw. Abtauwasser entstehen. Achten Sie bei niedrigen Außentemperaturen auf mögliche Eisbildung im Umfeld der Wärmepumpe, insbesondere auf Gehwegen.
- Betreiben Sie die Wärmepumpe ausschließlich mit vollständig montiertem und geschlossenem Gehäuse. Öffnen Sie das Gerät nicht selbst.

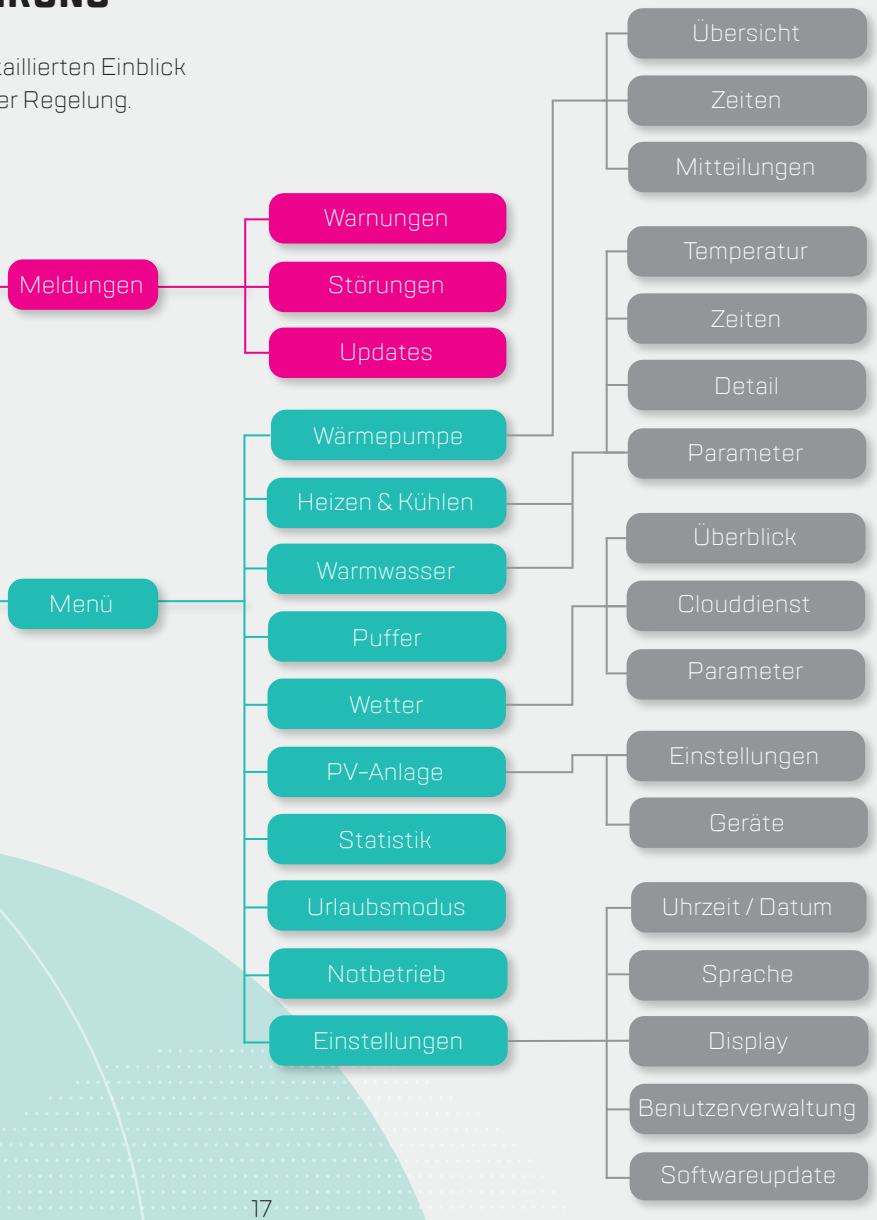
Nur für ACP mit R290:

- Halten Sie den Schutzbereich der Wärmepumpe dauerhaft frei. Stellen Sie keine Gegenstände darin ab und nehmen Sie keine Veränderungen am Aufstellungsort vor.
- Halten Sie Zündquellen wie offene Flammen, heiße Oberflächen, elektrische Schalter oder andere funkenerzeugende Geräte vom Schutzbereich fern.

4. DIE MENÜFÜHRUNG

Die Darstellung bietet einen detaillierten Einblick in den systemseitigen Aufbau der Regelung.





5. ERKLÄRUNG STARTSEITE

1. Hier können die verschiedenen Bedienebenen per Passwort freigeschaltet werden.
   Für den Kunden lautet das Passwort „1111“.
   Das Level „Log in“ dient als Basisebene bzw. Kindersicherung – hier sind keine Änderungen oder Aktivierungen möglich.

2. Diese Ansicht bietet einen schnellen Überblick über alle relevanten Daten von Haus, Wärmepumpe und Photovoltaik.

3. Wenn Sie auf „Heizung“ tippen, gelangen Sie direkt in das Menü „Heizen & Kühlen“.

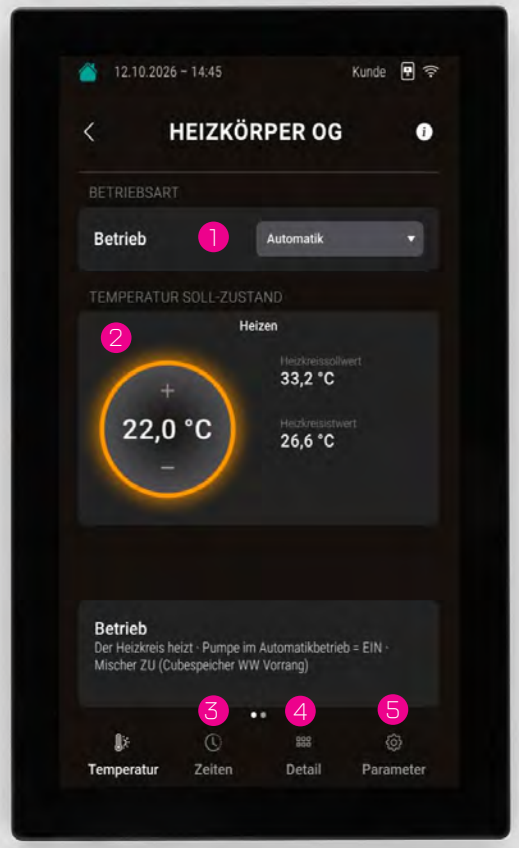
4. Wenn Sie auf „Warmwasser“ tippen, gelangen Sie direkt in das Menü „Warmwasser“.

5. Unter „Meldungen“ können Sie alle aktuell anliegenden Meldungen einsehen.

6. Alle weiteren Anwendungen sind über den Menüpunkt „Menü“ erreichbar.



6. ERKLÄRUNG APPS



6.1 HEIZEN & KÜHLEN

1 In diesem Bereich können die verschiedenen Betriebsarten des Systems eingestellt werden:

- **Aus/Frostschutz:** Heizung und Kühlung sind deaktiviert. Der Frostschutz bleibt aktiv, um ein Einfrieren des Systems zu verhindern.
- **Automatik:** Heizung und/oder Kühlung werden je nach Bedarf automatisch ein- bzw. ausgeschaltet.
- **Winterbetrieb:** Die Kühlfunktion ist deaktiviert; nur die Heizfunktion ist aktiv.
- **Sommerbetrieb**: Die Heizfunktion ist deaktiviert; nur die Kühlfunktion ist aktiv.

2 Hier kann der Temperatur-Sollwert angepasst werden. Durch das Erhöhen oder Absenken des Sollwerts verschiebt sich die Heizkurve entsprechend, wodurch sich auch die Vorlaufsolltemperaturen automatisch anpassen.

3 Im Menüpunkt „Zeiten" besteht die Möglichkeit, ein Zeitprogramm zu aktivieren und individuell einzustellen.

4 Im Menüpunkt „Detail" sind sämtliche Detailinformationen zum Heizkreis abrufbar.

5 Unter dem Menüpunkt „Parameter" sind sämtliche Heizkreisparameter und zugehörige Prozesswerte abrufbar.

6.2 WARMWASSER

1. In diesem Bereich können die verschiedenen Betriebsarten des Systems eingestellt werden:

   - **Aus:** Die Warmwasserbereitung ist deaktiviert.
   - **Automatik:** Die Warmwasserbereitung wird je nach Bedarf automatisch ein- bzw. ausgeschaltet.

2. Unter „Zapfsollwert“ kann die gewünschte Zapftemperatur erhöht oder verringert werden (nur verfügbar, wenn ein Frischwassersystem integriert und in der Regelung aktiviert wurde). Zudem wird hier die aktuelle Ist-Temperatur sowie die Zieltemperatur des Frischwassersystems angezeigt.

3. Im Menüpunkt „Speichersollwert“ lässt sich die gewünschte Warmwasserspeichertemperatur anpassen.

4. Im Menüpunkt „Zeiten“ besteht die Möglichkeit, ein Zeitprogramm zu aktivieren und individuell einzustellen.

5. Im Menüpunkt „Detail“ sind sämtliche Detailinformationen zum Warmwasserspeicher abrufbar.

6. Unter dem Menüpunkt „Parameter“ sind sämtliche Warmwasserparameter und zugehörige Prozesswerte abrufbar.



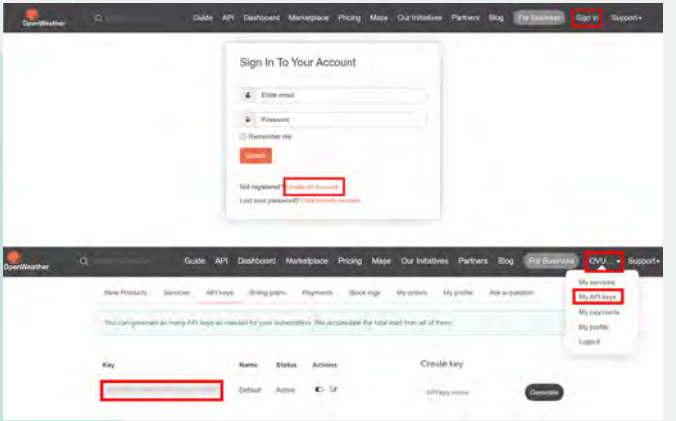
6.3 WETTER

In der Wetter- App kann die Verbindung zum Cloud-Wetterdienst von OpenWeatherMap hergestellt werden. Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau wird eine Wettervorhersage angezeigt. Diese wird für die Sollwertberechnung verwendet, um die Effizienz der Anlage zu steigern.

6.3.1 EINRICHTUNG

Zusätzlich zu dieser Anleitung steht auch eine Anleitung im Infomenü der Wetter-App sowie unter **iris.ovum.at/help/weather** zur Verfügung.

Für die Einrichtung muss ein kostenloses Benutzerkonto unter **openweathermap.org** erstellt werden. Der API-Schlüssel kann anschließend auf folgender Seite kopiert werden:



Dieser Schlüssel wird für die weitere Einrichtung am MIRA-Regler benötigt.

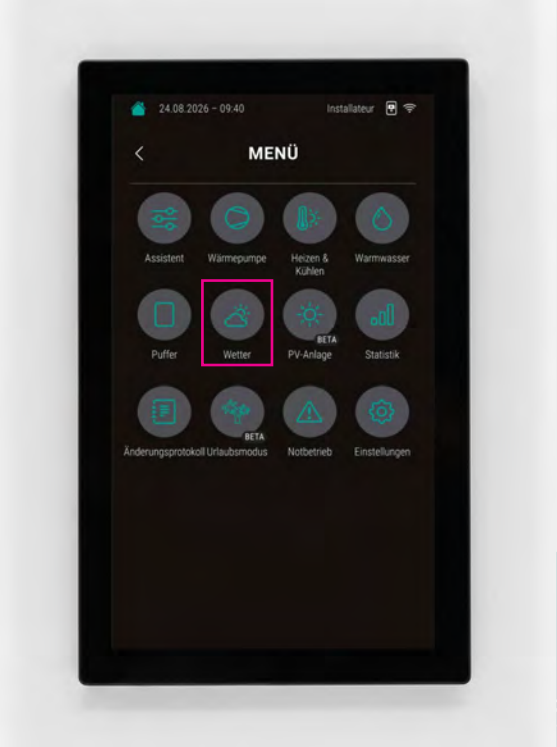
ANMERKUNG

Die Zahl der kostenlosen Abfragen pro Tag ist begrenzt. Wird ein Konto für mehrere API-Schlüssel verwendet, kann dies dazu führen, dass die Wettervorhersage nicht mehr korrekt arbeitet. Verwenden Sie daher ein dediziertes Konto.

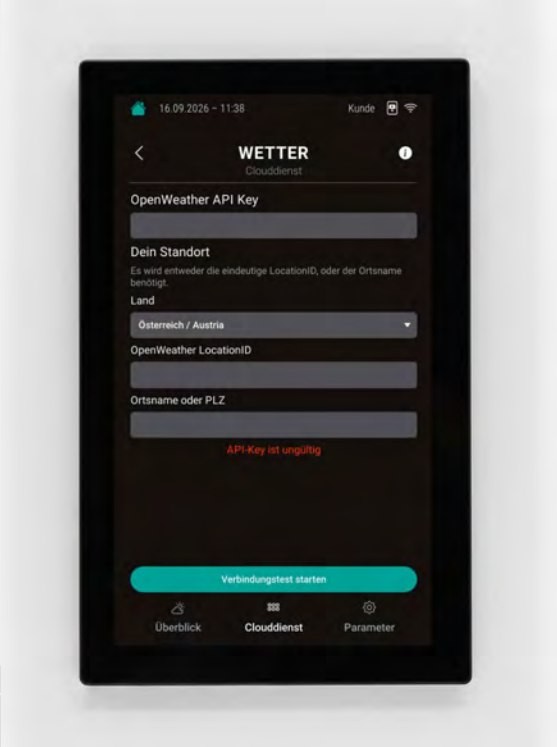
Der API-Schlüssel ist erst nach einigen Stunden gültig und funktioniert nicht sofort. Sie erhalten eine E-Mail von OpenWeather, sobald der Schlüssel verwendet werden kann.

EINRICHTUNG AM REGLER:

App „Wetter“ im Menü öffnen:

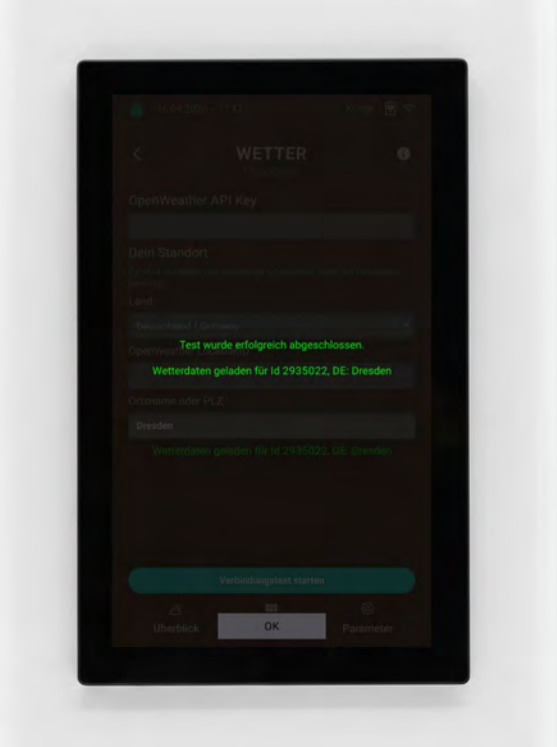


Zum Reiter „Clouddienst“ navigieren und Daten ausfüllen:

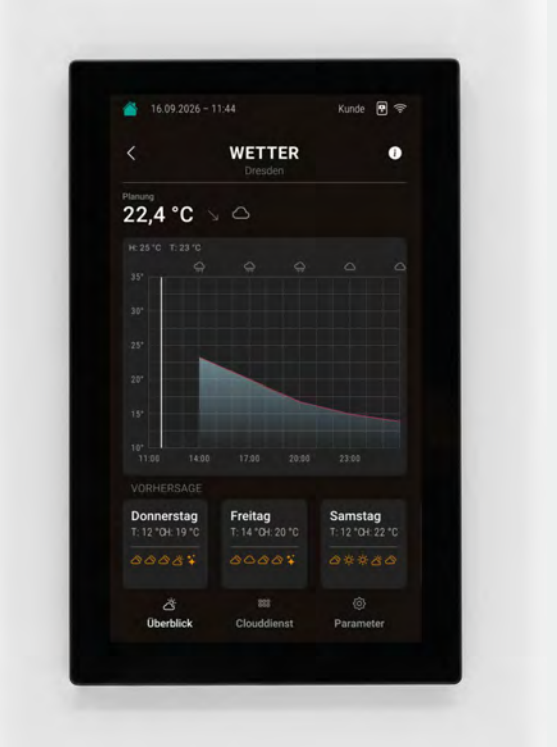


EINRICHTUNG AM REGLER:

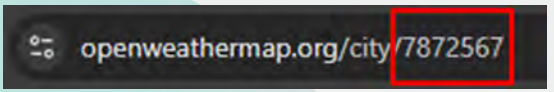
Bei erfolgreichem Verbindungstest erscheint folgende Meldung:

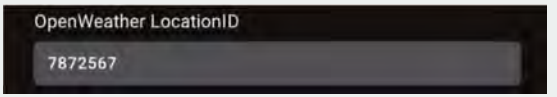


Im Reiter „Überblick" wird nun die Wettervorhersage dargestellt:

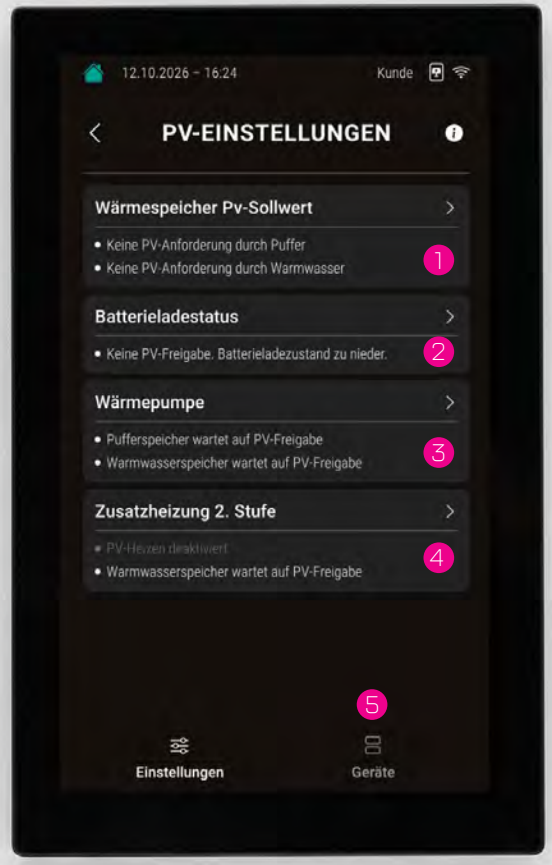


Bei größeren Städten kann es sein, dass die Angabe des Ortsnamens zu einer abweichenden Vorhersage führt. In diesem Fall können Sie einen spezifischen Datensatz wählen. Suchen Sie auf **openweathermap.org** nach dem gewünschten Standort. Geben Sie die Ziffernfolge am Ende des Links aus der Adressleiste unter dem Punkt „OpenWeather LocationID" ein:





6.4 PV-ANLAGE



1. Hier können Sie einstellen, auf welche Temperaturen Heizungspuffer und Warmwasserspeicher im PV-Modus aufgeheizt werden sollen. Zusätzlich können Sie hier die Höchsttemperatur der Wärmepumpe einstellen, falls der Hochtemperaturbereich nur über den Heizstab beheizt werden soll.

2. Wenn eine Batterie angeschlossen ist, können Sie hier wählen, ab welchem Ladestand der PV-Modus starten darf und unter welchem Ladestand er wieder deaktiviert werden soll. So können Sie vermeiden, dass die Batterie durch die Wärmepumpe entleert wird.

3. Hier können Sie festlegen, welche Betriebsarten die Wärmepumpe im PV-Modus bedienen darf.

4. Hier haben Sie die Möglichkeit, einzustellen, welche Betriebsarten der Heizstab im PV-Modus bedienen darf, und ab welchem Überschuss.

5. Hier können Ihre PV-Anlagen eingebunden werden. Die genauen Einstellungen müssen Sie den Unterlagen des Herstellers entnehmen. Bei einigen Marken muss die Batterie zusätzlich zum Wechselrichter hinzugefügt werden. Grundsätzlich können Sie mehrere Wechselrichter, Smartmeter oder Batterien einbinden. Der PV-Modus verwendet dann die Summe der Überschüsse.

6.5 STATISTIK

In der Statistik-App werden Ihnen die Effizienz sowie die Energieverbräuche und -gewinne der Anlage dargestellt. Sie können nach Zeitraum, Wärmeerzeuger und Betriebsart unterscheiden.

1. Hier können Sie den Betrachtungszeitraum einstellen. Es stehen Ihnen mehrere vorgefertigte Optionen zur Verfügung, Sie können aber auch einen eigenen Zeitraum festlegen.

2. Hier können Sie festlegen, welche Wärmeerzeuger betrachtet werden sollen. Hier können alle installierten Wärmepumpen und Heizstäbe gewählt werden.

3. Hier können Sie nach Betriebsarten wie „Heizung", „Warmwasser" oder „Kühlung" filtern.





ÜBERBLICK STATISTIK

FILTER

WÄRMEAUTARKIE

Zeigt an, welcher Anteil der eingesetzten Energie der Umwelt entzogen wurde

ENERGIEBILANZ

Stellt die erzeugte und verbrauchte Energie gegenüber

EINSATZPROFIL

Zeigt an, welchen Anteil der Gesamtleistung die jeweiligen Wärmeerzeuger zu Zeitpunkten innerhalb des gewählten Zeitraums erzeugt haben

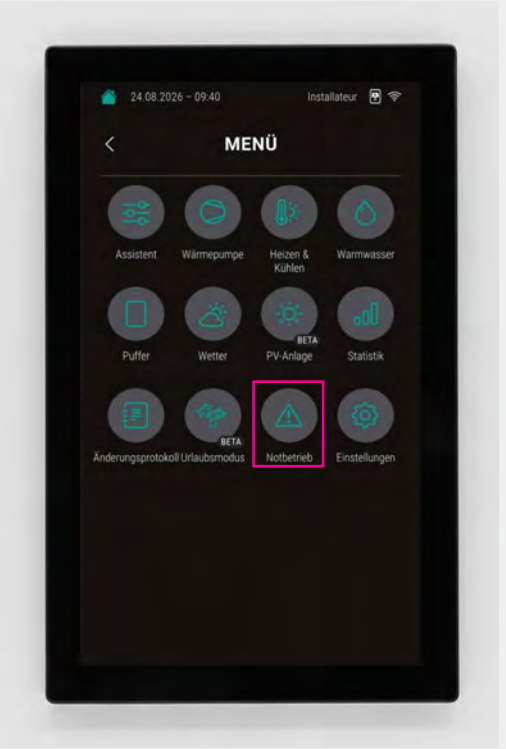
BETRIEBSSTUNDEN

Zeigt die Anzahl an Betriebsstunden und Schaltimpulsen der Wärmeerzeuger an

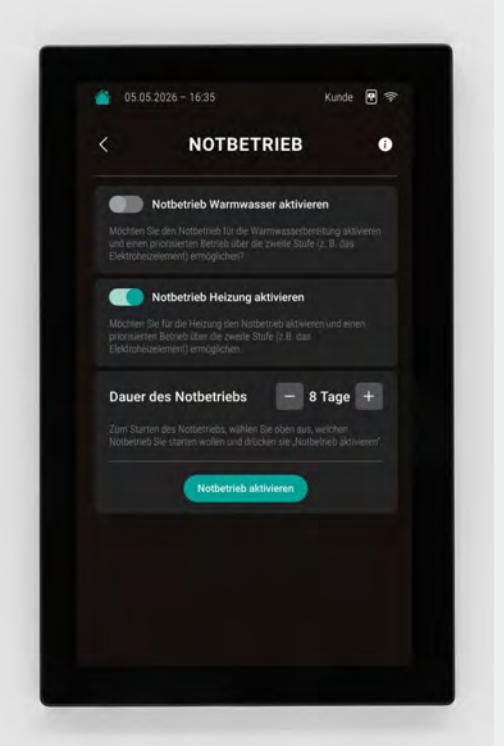
6.6 NOTBETRIEB

Bei einem Ausfall der Wärmepumpe können Sie den Notbetrieb über die Notbetrieb-App starten. Hierzu muss Ihr Installateur allerdings vorab den Heizstab konfiguriert haben. Die App ist auch sichtbar, wenn kein Benutzer angemeldet ist.
Der Funktionsumfang des Notbetriebs ist abhängig von der Konfiguration. Ist der Heizstab so eingestellt, dass dieser nur im Heizungspuffer verbaut ist, ist nur ein Notbetrieb für die Heizung möglich. Bei vollem Funktionsumfang können Sie die Betriebsarten auch unabhängig voneinander aktivieren. Die maximal einstellbare Dauer beträgt 60 Tage und gilt für alle Betriebsarten. Es ist nicht möglich, für jede Betriebsart einen eigenen Zeitraum einzustellen.

Notbetrieb-App öffnen



Betriebsarten und Dauer einstellen





6.7 URLAUBSMODUS

1. Hier können Sie festlegen, ob während des Urlaubs das Warmwasser abgesenkt werden soll.

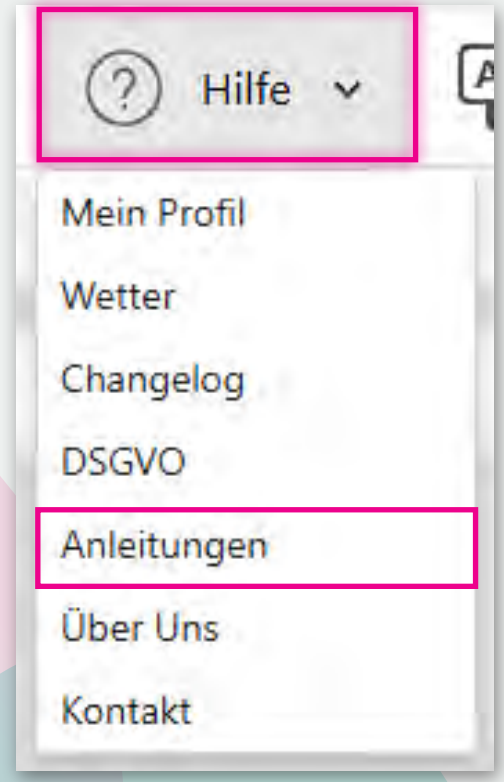
2. Hier können Sie für jeden Heizkreis individuell einstellen, ob dieser während des Urlaubs abgesenkt werden soll. Wenn Sie den Urlaubsmodus für einen Heizkreis aktivieren, können Sie anschließend die gewünschte Temperatur während der Absenkung festlegen.

3. In diesem Bereich kann die Dauer des Urlaubs angepasst werden. Im Gegensatz zum Notbetrieb wird die Urlaubsdauer nicht begrenzt, sie kann so lang wie notwendig eingestellt werden.
   Für Warmwasser und Heizung können keine unterschiedlichen Zeiträume eingestellt werden.

7. HILFETEXTE ZUR IRIS FERNWARTUNG MIT ANMELDUNG

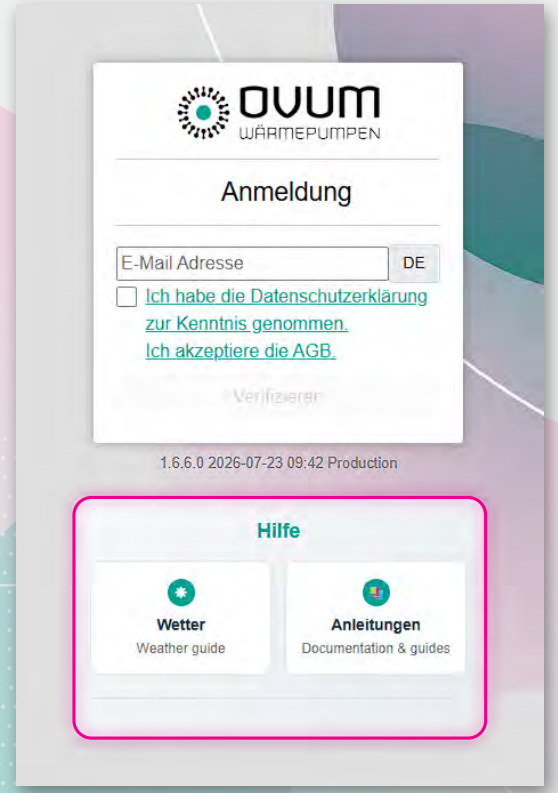
Um Hilfetexte für alle Übersichten abzurufen, besuchen Sie bitte die Website iris.ovum.at.
Sollten Sie Ihrer Anlage noch nicht zugewiesen sein, wenden Sie sich bitte an Ihren OVUM Fachpartner.

Melden Sie sich mit der E-Mail-Adresse an, die Ihr OVUM-Fachpartner für Sie hinterlegt hat. Navigieren Sie anschließend zum Menüpunkt **„Hilfe“** und wählen Sie **„Anleitungen“** aus. Dort finden Sie für jede App und Übersicht eine ausführliche Erklärung.



8. HILFETEXTE ZUR IRIS FERNWARTUNG OHNE ANMELDUNG

Der Abruf der Hilfetexte ist auch ohne vorherige Anmeldung möglich. Besuchen Sie dazu die Website **iris.ovum.at** und wählen Sie im unteren Bereich den Punkt „Hilfe“ aus. Dort finden Sie Hilfetexte zu den einzelnen Anwendungen und Übersichten.



9. MELDUNGEN UND STÖRUNGEN

Meldungen und Störungen erkennen Sie bereits, wenn Sie sich auf der Startseite befinden.

9.1 KEINE MELDUNGEN

Wenn keine Meldungen vorhanden sind, sehen Sie über den Reitern Heizung und Warmwasser einen Schriftzug mit einem grünen Punkt davor. Dies sieht wie folgt aus:



9.2 MELDUNGEN

Bei Meldungen kann es sich unter anderem um Firmware-Updates handeln. Auch Warnhinweise – beispielsweise aufgrund von Kommunikationsfehlern zwischen elektronischen Komponenten – werden vom System als Meldung ausgegeben.
Liegen eine oder mehrere Meldungen vor, erscheint oberhalb der Reiter „Heizung“ und „Warmwasser“ ein entsprechender Hinweistext, dem ein gelber Punkt vorangestellt ist. Dieser Hinweis sieht wie folgt aus:



9.3 STÖRUNGEN

Sollte es zu Störungen auf Ihrer Anlage kommen, sehen Sie über den Reitern Heizung und Warmwasser einen Schriftzug mit einem roten Punkt davor.
Zu Störungen kommt es, wenn ein in der Sicherheitskette hinterlegter Grenzwert über- bzw. unterschritten wird. Sollte es zu einer Störung kommen, sieht dies wie folgt aus:



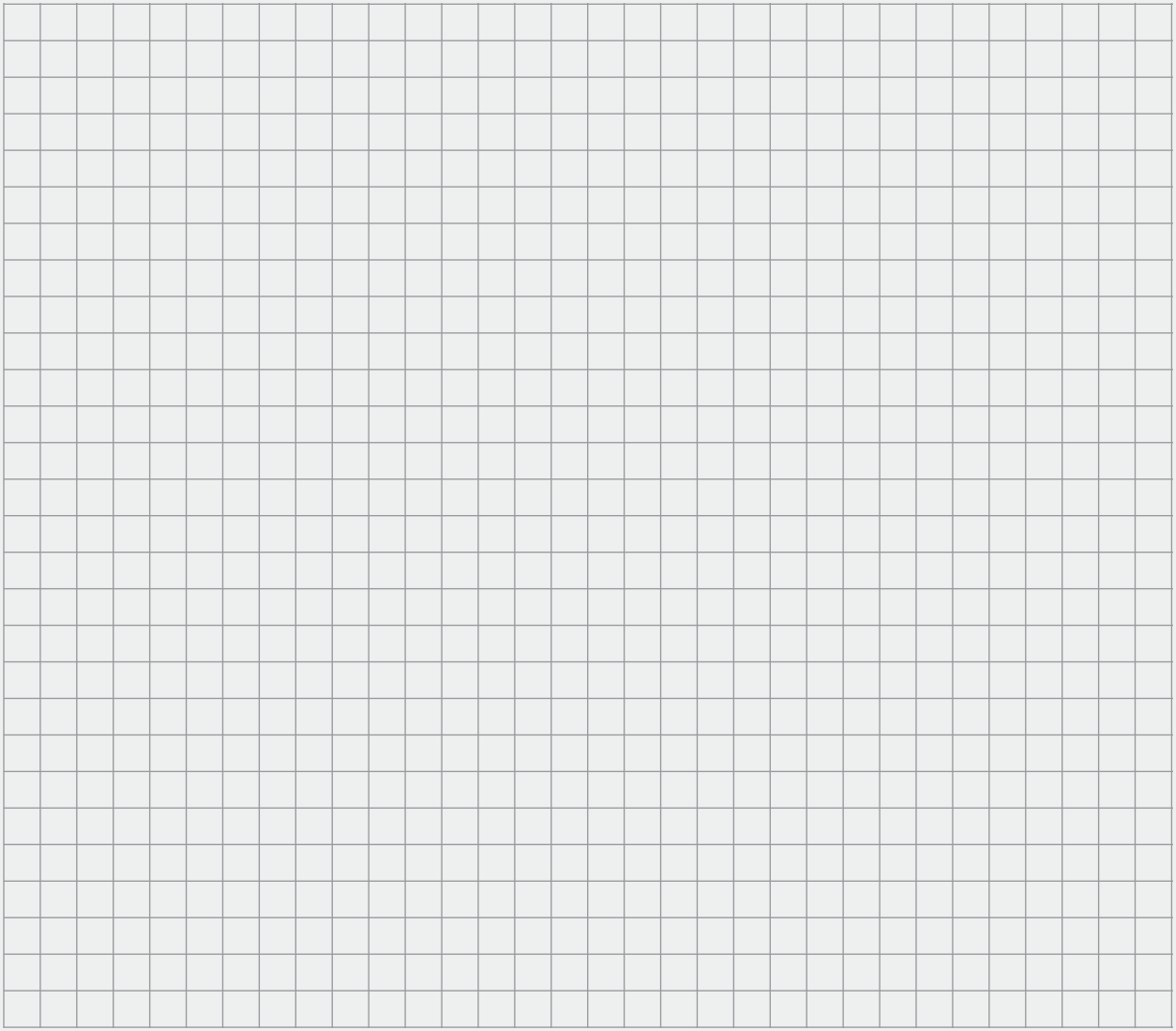


Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren OVUM Fachpartner.

10. IHR OVUM FACHPARTNER

Firmenwortlaut	
Straße	
PLZ / Ort	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	
Monteur	
Installationsdatum	
Wärmepumpe/Typ	
Seriennummer	
Garantieerweiterung	
Firmenstempel Unterschrift	

NOTIZEN:



WIR LIEBEN, WAS WIR TUN!




VÄRMEPUMPE
ROCKT





Einfach. Smart. Heizen.

OVUM HEIZTECHNIK GMBH

Lofererstraße 79 · 6322 Kirchbichl
+43 5332 81238
office@ovum.at
ovum.at

Version 261102_DE Technische Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Medieninhaber/Herausgeber: OVUM Heiztechnik GmbH, Lofererstraße 79, A-6322 Kirchbichl. Druck: druck.at Druck- und HandelsgmbH, A-2544 Leobersdorf, Erschienen: Kirchbichl, 2026